

	<p>Object: Japanischer Speer "Su Yari" mit Parierstange</p> <p>Museum: HEIMATWELTEN Zwönitz - Raritätensammlung Bruno Gebhardt Rathausstraße 14 08297 Zwönitz +49 (0) 37754 2323 bruno@zwoenitz.de</p> <p>Collection: Waffen</p> <p>Inventory number: 2024/2/BG</p>
--	---

## Description

Der Japanische Speer verfügt über eine vergleichsweise lange Klinge mit gleichschenkelig dreieckigem Querschnitt. Die breiteste der drei Seiten weist eine 14cm lange und 1,5cm breite Hohlkehle auf. Das obere Drittel des Schaftes wurde mit Bast umwickelt, schwarz lackiert und mit schmückenden Bronzebeschlägen versehen. Eine eiserne, rot lackierte Parierstange am Übergang zwischen vorderem und mittlerem Drittel der Waffe wurde durch goldfarben lackierte Schnurwickelungen fixiert. Ein kupferner Ring bildet den Übergang zum verzierten vorderen Drittel des Speeres. Der Rest des Schaftes wurde sorgfältig geglättet und mit einer bräunlichen Lasur versehen. Eine eiserne Kappe "ishizuki" schützt das Ende der Waffe.

Bruno Gebhardt ersteigerte den Speer zusammen mit zwei Samurai-Rüstungen samt zugehöriger Figurine und einem weiteren japanischen Speer (yari) 1931 im Auktionshaus Hugo Helbing in München. Als Einliefernde Person wurde eine "Arndt, Math.[ilde] aus München angegeben, Witwe eines 1919 verstorbenen Generalleutnants a.D. Richard Arndt.

## Basic data

Material/Technique:	Holz, Stahl, Kupfer, Bast, Lack, Stahlblech, Kupferblech; geschmiedt, lackiert
Measurements:	Breite Klinge: 2,2cm Länge Klinge: 22,6cm Länge Speer: 211,2cm Dm Schaft: 3cm

## Events

Created	When	1800
	Who	
	Where	Japan
Bought	When	February 24, 1931
	Who	Bruno Gebhardt (Sammler) (1894-1975)
	Where	Zwönitz
Sold	When	February 24, 1931
	Who	Hugo Helbing (1863-1938)
	Where	Munich
[Relation to time]	When	1603-1868 [Edo-Zeit]
	Who	
	Where	

## Keywords

- Infantry
- Lance
- Samurai
- Spear

## Literature

- Hugo Helbing (Hrsg.) (1931): Altes Kunstgewerbe, Fayencen, Metallarbeiten, Möbel, Plastik, Textilien, Gemälde und Handzeichnungen alter Meister - aus süddeutschem Privatbesitz u. a. B.: 24. und 25. Februar 1931. München, Kat. Nr. 386